

WACKERS POSITION ZUM MASSENBILANZANSATZ

Trend zu nachwachsenden Rohstoffen

Der Trend zu nachwachsenden Rohstoffen muss nicht immer nachhaltig sein, da deren Gewinnung in einem direkten Konflikt zur Produktion von Nahrungsmitteln, Landnutzung und biologischer Vielfalt stehen kann. Daher unterstützen wir die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen nicht bedingungslos, sondern prüfen Technologien zu ihrem Einsatz sehr sorgfältig. Dies tun wir, um:

- die Abhängigkeit von fossilen Ressourcen zu verringern
- den CO₂-Fußabdruck unserer Produkte zu verbessern und
- die Bedürfnisse unserer Kunden zu adressieren.

Reduktion von fossilen Rohstoffen als Hauptziel

67 Prozent* der Produkte von WACKER basieren auf anorganischen Rohstoffen (primärer Rohstoff für Siliziummetall ist Quarzsand); 26 Prozent* basieren auf organischen Rohstoffen (Ethylen und Methanol genauso wie ihre nachgelagerten Produkte

Essigsäure und Vinylacetat). Der Anteil der erneuerbaren Inhaltsstoffe unserer BIOSOLUTIONS-Produkte liegt sogar bei fast 50 Prozent*. Mit dem zusätzlichen Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen mittels Massenbilanzverfahren unterstützen wir die Reduktion von fossilen Rohstoffen innerhalb unserer vollständig integrierten Produktion („Verbund“).

Nachhaltige Beschaffung ist der Schlüssel

Beim Einsatz des Massenbilanzverfahrens wenden wir die folgenden internationalen Nachhaltigkeitskriterien an:

- Reduzierung der Treibhausgasemissionen aus Rohstoffen um mindestens 50 %
 - Umwelt- und sozialverträgliche Biomasseproduktion ausschließlich aus Abfällen oder Nebenprodukten (Grasabschnitt, Nebenprodukte aus der Holzindustrie, regionale Quellen)
 - Schutz von Gebieten mit einem hohen Grad an Biodiversität
 - Schutz von Land mit hohen Kohlenstoffbeständen, z. B. Regenwald
- Auch Palmöl, Palmkernöl und deren Derivate

gehören zu unseren nachwachsenden Rohstoffen, für die wir eine nachhaltige und zertifizierte Beschaffung sicherstellen wollen. Deshalb arbeitet WACKER daran, sich der Initiative für nachhaltige Palmölbeschaffung, dem sogenannten „Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO)“, anzuschließen. Das zertifizierte Material soll dann auch im Rahmen des Massenbilanzverfahrens eingesetzt werden.

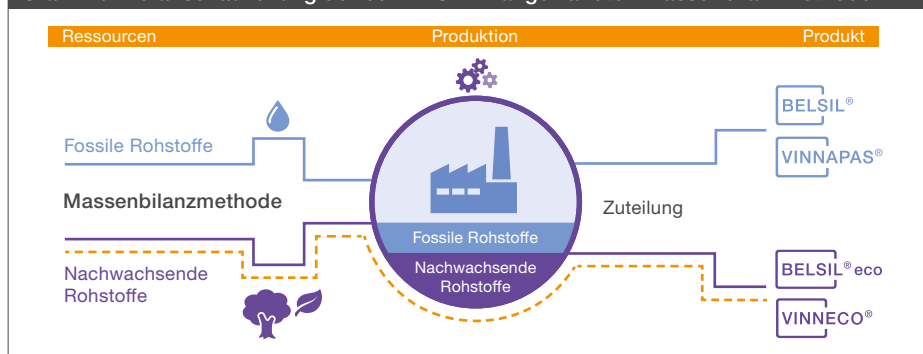
Vorteile des Massenbilanzansatzes

- ① Mit dem Massenbilanzverfahren kann sofort mit der Produktion begonnen werden.
- ② Die resultierenden Massenbilanzprodukte sparen fossile Ressourcen und sind mit quantifizierbarer geringeren Treibhausgasemissionen verbunden.
- ③ Die Methode kann für viele verschiedene Produkte wie BELSIL® eco und VINNECO® angewendet werden.
- ④ Die resultierenden Massenbilanzprodukte sind identisch in Bezug auf Rezeptur und Qualität.
- ⑤ Der Massenbilanzansatz erfüllt die Kriterien des TÜV Süd-Standards CMS 71 bzw. REDCert® für die Rückverfolgbarkeit von nachwachsenden Rohstoffen und wird von Dritten zertifiziert.
- ⑥ Der Massenbilanzansatz als Drop-in-Solution ermöglicht den Übergang zu einem erhöhten Anteil zertifizierter nachwachsender Rohstoffe.

Support Tools und Links

- [RICHTLINIE 2009/28/EG vom 23. April 2009 \(Artikel 17, #2\)](#)
- [Änderung RICHTLINIE \(EU\) 2015/1513 vom 9. September 2015 \(# 5. a\)](#)
- [TÜV Süd Standard CMS 71 "Massenbilanz zur Rückverfolgbarkeit von nachwachsenden Rohstoffen"](#)

Grafik zur Veranschaulichung der bei WACKER angewandten Massenbilanzmethode



*basierend auf Verkäufen

Wacker Chemie AG, Hanns-Seidel-Platz 4, 81737 München, Deutschland, www.wacker.com/kontakt, www.wacker.com

Die in diesem Medium mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Der Abnehmer ist von sorgfältigen Eingangsprüfungen im Einzelfall hierdurch nicht entbunden. Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betrieblich bedingte Weiterentwicklungen behalten wir uns vor. Die in diesem Medium gegebenen Hinweise und Informationen erfordern wegen durch uns nicht beeinflussbarer Faktoren während der Verarbeitung, insbesondere bei der Verwendung von Rohstoffen Dritter, eigene Prüfungen und Versuche. Unsere Hinweise und Informationen entbinden nicht von der Verpflichtung, eine eventuelle Verletzung von Schutzrechten Dritter selbst zu überprüfen und gegebenenfalls zu beseitigen. Verwendungsvorschläge begründen keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck. Die Inhalte dieses Mediums sprechen alle Geschlechter gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z. B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.